



Maria, die Knotenlöserin  
Mai 2020

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Mitchristinnen und Mitchristen,

mit dieser Gottesdienstvorlage wollen wir für den aktuellen Marienmonat Mai eine Hilfe anbieten, zu Hause alleine oder mit anderen in Ihrer häuslichen Gemeinschaft eine Marienandacht zu feiern. Damit sind Sie mit all jenen verbunden, die dies in ähnlicher Weise tun. Auch wenn Sie allein beten, sind Sie immer geborgen in der Gemeinschaft derer, die an Gott glauben. Bitte laden Sie niemanden dazu ein, der nicht in Ihrer Wohnung zuhause ist.

Die Vorlage kann mit eigenen Ideen, Gebeten und Liedwünschen ergänzt werden.

Als Zeichen der Verbundenheit empfehlen wir, ein Licht ins Fenster zu stellen und damit anderen Menschen zu zeigen, dass in diesem Haus/in dieser Wohnung gerade gebetet und ein Gottesdienst gefeiert wird.

Vor Beginn des Gottesdienstes sollte vorbereitet werden:

- ein geeigneter Platz zum Feiern
- Symbole wie Licht (Kerze oder LED-Kerze), Kreuz, Bibel
- Marienbildnis
- Vorlage und Gotteslob
- wenn möglich, ein etwa 1m langes Stück Kordel, Wolle oder Paketschnur

Wenn Sie mit einer Seelsorgerin/einem Seelsorger am Telefon sprechen wollen, wenden Sie sich an die Seelsorger und Seelsorgerinnen vor Ort, oder an die Telefonseelsorge: 0800/111 0 111 · 0800/111 0 222 · 116 123. Dieser Anruf ist kostenfrei. Jugendseelsorger und -seelsorgerinnen erreichen Sie auf <https://wir-sind-da.online/2020/03/18/wir-sind-da-fuer-dich/>

**Herausgeber:**

Bischöfliches Ordinariat Rottenburg, Hauptabteilung VIIIa, Liturgie

**Redaktionsteam:** Annette Gawaz, Barbara Janz-Spaeth, Jörg Müller, Sylvia Neumeier, Margret Schäfer-Krebs, Clemens Schirmer

**Quellenvermerk für die Bibelstellen:**

Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilte für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteil der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebietes approbierten revidierten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift (2016).

© 2018 staeko.net.

**Bildnachweise:**

Titelbild: Knotenmadonna, St. Peter am Perlach in Augsburg; S. 4 Pixabay antranas; S. 7 Pixabay jarmoluk; S. 9 Pixabay Alexas\_Fotos

## ERÖFFNUNG

*Wenn möglich, wird eine Osterkerze entzündet und ein Licht ins Fenster gestellt.*

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

**Lied**        Gegrüßet seist, du Königin (Gotteslob 536, 1-3) oder  
                  Maria, Maienkönigin (Gotteslob 890)

## Einführung

Maria wird in vielen Bildern beschrieben – als Schwester und Mutter, als Meerstern, als Rose, als Frau vom guten Rat und vieles mehr. Ein besonderes Bild für Maria ist das der Knotenlöserin. Wir können es auf verschiedenen Darstellungen finden, unter anderem auch auf Ikonen. Eine ganz bekannte Darstellung hängt in Augsburg, in der Kirche St. Peter am Perlach.

Alle diese Darstellungen zeigen Maria in der Mitte des Bildes, umflankt von zwei Engeln. Maria hält ein langes, an vielen Stellen verknotetes Band in ihrer Hand. In Ruhe und Geduld löst sie Knoten für Knoten aus diesem Band. Der Engel auf ihrer einen Seite hält den Teil des Bandes, der noch verknotet ist, der Engel auf der anderen Seite nimmt in seine Hände das knotenbefreite Bandteil. Auf manchen Darstellungen ist Jesus im Schoß der Maria abgebildet, durch dessen Hände die Knoten gehen. Dieses Bild kann uns einladen, uns von Maria zu Jesus führen zu lassen, der die Knoten unseres Lebens kennt.

## **Gebet**

Lebendiger Gott

Hier bin ich mit all dem, was mein Leben gerade ausmacht.

Mit dem Freudigen und Leichten darin.

Aber auch mit dem, was manchmal ungeklärt,

verwirrend und verworren auf mir lastet.

All das lege ich in deine Hände.

Ich bitte dich um deinen guten Geist,

den Geist der Klarheit, der mir den Weg zum Leben zeigen will.

Darum bitte ich dich durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn.

Amen.

## **1. Betrachtung**



Knoten kennen wir alle. Einen Knoten im Schnürsenkel, vielleicht in einer Handarbeit, die wir mühselig aufdröseln müssen. Wir kennen auch den berühmten Knoten, den ich mir ins Taschentuch mache, um mich an etwas zu erinnern, was ich nicht vergessen möchte.



Von Knoten sprechen wir aber auch in sinnbildlicher Weise: Da geht nicht alles glatt auf unseren Lebenswegen. Es gibt verschlungene Wege. Es gibt Verstrickungen in manchen Beziehungen, aus denen wir nur schwer herauskommen und die uns verwirren.

Um solche Knoten zu lösen, braucht es

Geduld und vor allem zunächst Annahme.

Behutsamkeit und Fingerspitzengefühl.

Klarheit und Zärtlichkeit.

Am Knoten heftig zu reißen, macht ihn nur fester und hilft nicht, ihn zu lockern. Und es braucht die Vision von einem Leben in mehr Freiheit.

### **Einladung zur Lebensbetrachtung:**

*Nehmen Sie sich ein Stückchen Wolle, Kordel oder Paketschnur, vielleicht etwa einen Meter lang. Betrachten Sie es in Ruhe und betrachten Sie dabei Ihre eigene momentane Lebenssituation. Vielleicht möchten Sie während Ihrer Betrachtung Knoten hineinknüpfen - kleine oder dickere, so wie es für Sie gerade passend ist.*

- Wo läuft es in meinem Leben gerade „glatt“, mit einer gewissen Leichtigkeit?
- Welche Verknotungen, Verwirrungen, Verstrickungen kann ich gerade wahrnehmen?
- Welche ungelösten Fragen beschäftigen mich zur Zeit?

*kurze Stille*

## **Schriftlesung: Johannes 8, 31-36**

Da sagte Jesus zu den Juden, die zum Glauben an ihn gekommen waren: Wenn ihr in meinem Wort bleibt, seid ihr wahrhaft meine Jünger. Dann werdet ihr die Wahrheit erkennen und die Wahrheit wird euch befreien. Sie erwiderten ihm: Wir sind Nachkommen Abrahams und sind noch nie Sklaven gewesen. Wie kannst du sagen: Ihr werdet frei werden? Jesus antwortete ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Wer die Sünde tut, ist Sklave der Sünde. Der Sklave aber bleibt nicht für immer im Haus; nur der Sohn bleibt für immer. Wenn euch also der Sohn befreit, dann seid ihr wirklich frei.

**Lied** Da wohnt ein Sehnen tief in uns (Gotteslob 846, 1-2)

### **Bitte**

Maria, Knotenlöserin, du zeigst mir deinen Sohn Jesus Christus, der mir auch in den Verknotungen meines Lebens nah sein will.  
Mit dir gemeinsam bitte ich ihn:

Du hast mich zur Freiheit berufen.  
Und du hast mir die Freiheit schon geschenkt.  
Öffne meine Augen, die Wahrheit meines Lebens zu erkennen.  
Lass mich ehrlich zu mir und zu dir sein.  
Und hilf mir, die Freiheit zu leben,  
zu der du mich schon längst befreit hast.  
Darum bitte ich dich in der Kraft des Heiligen Geistes. Amen.

## 2. Betrachtung



Wo Knoten sind, da verdichtet sich etwas. An Knotenpunkten im Verkehr kommen mehrere Verkehrsstrassen zusammen, um Richtungen miteinander zu verbinden. An Knotenpunkten kann etwas „Altes“ in „Neues“ übergehen – eine alte in eine neue Richtung, die eine Fadenfarbe in die nächste, ein Lebensabschnitt in den folgenden.

### **Einladung zur Lebensbetrachtung**

*Nehmen Sie wieder Ihren „Lebensfaden“ zur Hand:*

Wenn ich meinen „Lebensfaden“ vor mir sehe – an welche „Knotenpunkte“ meines Lebens kann ich mich erinnern: Lebenszeiten, Stationen meines ganz persönlichen Lebensweges, in denen sich etwas verdichtet, konzentriert hat; in denen ich Entscheidungen getroffen habe; in denen es Wendungen für mich gab; in denen ich besonders beschenkt wurde?

*kurze Stille*

### **Schriftlesung: Lukas 4, 16-21**

So kam Jesus auch nach Nazaret, wo er aufgewachsen war, und ging, wie gewohnt, am Sabbat in die Synagoge.

Als er aufstand, um vorzulesen,

reichte man ihm die Buchrolle des Propheten Jesaja.

Er öffnete sie und fand die Stelle, wo geschrieben steht:

*Der Geist des Herrn ruht auf mir; / denn er hat mich gesalbt.*

*Er hat mich gesandt, / damit ich den Armen eine frohe Botschaft bringe;*

*damit ich den Gefangenen die Entlassung verkünde /*

*und den Blinden das Augenlicht;*

*damit ich die Zerschlagenen in Freiheit setze*

*und ein Gnadenjahr des Herrn ausrufe.*

Dann schloss er die Buchrolle, gab sie dem Synagogendiener

und setzte sich. Die Augen aller in der Synagoge waren auf ihn gerichtet.

Da begann er, ihnen darzulegen:

Heute hat sich das Schriftwort, das ihr eben gehört habt, erfüllt.

**Lied** Da wohnt ein Sehnen tief in uns (Gotteslob 846, 3-4)

### **Bitte**

Maria, Knotenlöserin, du zeigst mir deinen Sohn Jesus Christus, der in die Höhen und Tiefen meines Lebens seinen Geist senden will.

Mit dir gemeinsam bitte ich ihn:

Wenn meine Wege verschlungen sind – sei du bei mir.

Wenn ich die Orientierung verloren habe – sei du bei mir.

Wenn ich keinen Ausweg sehe – sei du bei mir.

Wenn ich die Kostbarkeit meines Lebens spüre – sei du bei mir.

Wenn ich dankbar auf gute Wendungen schaue – sei du bei mir.

Wenn ich frei meinen Weg gehe – sei du bei mir.

Lass mich erkennen, dass du auch mir begegnen und mich befreien willst  
– HEUTE!

Dafür danke ich dir mit Maria und in der Kraft des Heiligen Geistes.

Amen.



### 3. Betrachtung



Knoten sind nicht nur hinderlich, sondern können auch sehr hilfreich und nützlich sein, wenn sie an den Stellen sitzen, wo sie hin gehören. Knoten können verbinden und Halt geben. Aus vielen Knoten am richtigen Platz entsteht ein Netz.

#### **Einladung zur Lebensbetrachtung**

*Wenn Sie wieder Ihren „Lebensfaden“ in die Hand nehmen und ihn betrachten:*

- An welchen Stellen meines Lebens gibt es „Querfäden“ – Verbindungen zu anderen Menschen?
- Mit wem bin ich in guter Weise verknüpft, vernetzt?
- Wo erlebe ich Halt durch andere Menschen, die mit meinem Leben in irgendeiner Weise verwoben sind?

## **Schriftlesung: Jesaja 41,10**

Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir;  
hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!  
Ich habe dich stark gemacht,  
ja ich habe dir geholfen  
und dich gehalten mit meiner siegreichen Rechten.

**Lied** Freu dich, du Himmelskönigin (Gotteslob 525)

### **Bitte**

Maria, Knotenlöserin, du zeigst mir deinen Sohn Jesus Christus,  
der mit uns Menschen Lebensnetze knüpfen will.  
Mit dir gemeinsam bitte ich ihn:

Löse die Knoten der Lieblosigkeit, des Misstrauens und der Angst  
zwischen uns Menschen und lass mich in Beziehungen leben, die reich  
an Vertrauen und Liebe sind.

*Gesungen oder gesprochen: Bitt Gott für uns, Maria*

Sei bei den Kranken und Einsamen und lass mich mit Fantasie am  
Netzwerk mitarbeiten, durch das sie Halt und Geborgenheit finden.

*Gesungen oder gesprochen: Bitt Gott für uns, Maria*

Sieh auf all den Unfrieden auf unserer Erde und auf alle Bewegungen,  
die eher auseinanderdriften lassen anstatt zusammen zu führen.

Lass mich mit am Netz des Friedens knüpfen.

*Gesungen oder gesprochen: Bitt Gott für uns, Maria*

Begleite deine Kirche auf ihrem Weg in die Zukunft und schenke mir und  
uns allen den Geist, der bereit macht, neue Verbindungen zu knüpfen.

*Gesungen oder gesprochen: Bitt Gott für uns, Maria*

*Stille für Ihre ganz persönlichen Anliegen.*

Ich bitte Maria um ihre Fürsprache in meinen Anliegen und bete:

**Gegrüßet seist du Maria...**

Herr Jesus Christus, du bist der Erlöser unseres Lebens, auf den deine Mutter Maria hinweist. Wir danken dir, dass du uns nahe bist heute und an jedem Tag. Amen.

**Magnificat**      GL 634.4    *(gesungen oder gesprochen)*

**Vater unser**

**Segensbitte**

Barmherziger Gott

Umhülle mit deinem Segen alle Wirrnisse meines Lebens.

Lege deinen Segen auf alle verschlungenen Wege, die ich zu gehen habe.

Stärke mein manchmal zaghafte und verwirrte Herz mit deinem Segen.

Lass deinen Segen in alle Verhärtungen und Verknotungen unserer Welt hineinfließen.

Um deinen Segen bitte ich dich,

barmherziger Gott,

Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Amen.

**Lied** Maria, breit den Mantel aus (Gotteslob 534)